

Ort und Anmeldung

Veranstaltungsort

Technische Hochschule Mittelhessen (THM)
Wilhelm-Leuschner-Straße 13, 61169 Friedberg
Gebäude B1



Anmeldung

<https://www.bilress.de/anmeldung-veranstaltung.html>

Bei Fragen zur Anmeldung steht Ihnen Roman Asriel, IZT zur Verfügung: r.asriel@izt.de, Tel. +49 (0) 30 / 80 30 88-0.



Friedberg liegt etwa 25 km nördlich von Frankfurt am Main und ist mit dem öffentlichen Nahverkehr innerhalb einer halben Stunde gut zu erreichen.

Die THM ist fußläufig zum Bahnhof gelegen. Die Gehzeit beträgt weniger als 5 Minuten.

Sollten Sie mit dem eigenen PKW anreisen müssen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Beteiligung an der Ausstellung

Haben Sie Interesse sich an der begleitenden Ausstellung zu beteiligen? Dann melden Sie sich bitte bei Roman Asriel, r.asriel@izt.de, an.

Kontakt



IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH
Schopenhauerstraße 26
14129 Berlin

Dr. Michael Scharp
Tel. +49 (0) 30 / 80 30 88 14
m.scharp@izt.de

BilRes-Projektbüro Friedberg
Prof. Holger Rohn
Tel. +49 (0) 6031 / 6 96 8003
h.rohn@izt.de

Wollen Sie Mitglied des BilRes-Netzwerks werden?
Sie können sich unter www.bilress.de anmelden oder senden Sie eine E-Mail an info@bilress.de.
Die Mitgliedschaft im BilRes-Netzwerk ist kostenfrei.

Das BilRes-Netzwerk wird im Rahmen des Auftrags „Kompetenzzentrum Ressourceneffizienz 2015 – 2019“ betrieben, der bei der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH (VDI ZRE) angesiedelt ist.

VDI Zentrum
Ressourceneffizienz

Im Auftrag des:



BilRes Netzwerk

Bildung für **R**essourcenschonung und **R**essourceneffizienz

9. BilRes-Netzwerkkonferenz

Lernen und Lehren in Lernlaboren und Lernfabriken – praktische Wege der Ressourcenbildung

18. September 2018
Friedberg
Technische Hochschule Mittelhessen (THM)

1. BilRes-Ressourcenspiele-Nachmittag: 17.09.2018

www.bilress.de

Programm

Moderation: Annkatrin Jünger, team ewen

10:30	Eintreffen der Teilnehmenden, Begrüßungskaffee, begleitende Ausstellung	15:30	Kaffeepause
11:00	Begrüßung und Einführung in den Tag Prof. Holger Rohn/Dr. Michael Scharp, BilRes-Team	15:45	Lernstationen (Teil II) zweiter Durchlauf
11:05	Begrüßung Prof. Dr. Katja Specht, Vizepräsidentin THM	17:15	Zusammenfassung und Ausblick Prof. Holger Rohn/Dr. Michael Scharp, BilRes-Team
11:15	Durch praktisches Lernen Neugierde fördern. Die Basis für Jugend forscht-Arbeiten. Erfahrungen aus dem Schulalltag und mit Wettbewerbsarbeiten. Dr. Christiane Gräf, Botschafterin Jugend forscht – HESSEN	17:30	Ende
11:45	Lernfabriken an Hochschulen Andrea Bianchi-Weinand, Ruhr-Universität Bochum		
12:15	Maker Spaces, FabLabs & Co – Potenziale zur Ressourcenschonung?! Bernd Muschard, TU Berlin		
12:45	Mittagessen mit anschließendem Ausstellungsrundgang		
14:00	Lernstationen (Teil I) Software Lernstationen <ul style="list-style-type: none">„Sehen heißt verstehen“ – Stoffstromanalyse mit Umberto® (ifu Hamburg und FB WI THM)ecocockpit: In wenigen Minuten zur ersten CO₂-Bilanz, EFA NRW Ressourcen-Zirkel - Interaktive Lernstation <ul style="list-style-type: none">DigiHand - Tragen digitale Innovationen zur Ressourcenschonung bei?Maker Space als Nachhaltigkeitsinstrument?, flux — impulseDie Ressourcen der Welt für Alle!, INEBB ProjektWertstoffrückgewinnung, Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC <ul style="list-style-type: none">ecoMaker – Bildung für nachhaltige Produktion in Maker Spaces in Schulen, TU BerlinSchool_Lab A³, Universität AugsburgECOmpany – It's your business!, Wuppertal InstitutAuf dem Holzweg? Nachhaltige Nutzung von Holz, Holz- und Technikmuseum Wettenberg-Wißmar; HessenForst Lernlabore erleben <ul style="list-style-type: none">THM Lernfabrik: Interaktiver Rundgang, FB WI THM3D - Druck im Handwerk, TU BerlinLernfabrik Ökodesign (Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM)		

Ressourcenbildung

Natürliche Ressourcen, insbesondere abiotische und biotische Rohstoffe (z.B. Metalle, Mineralien, Salze oder Baumwolle), sind die Grundlage für alle Produkte und damit die Grundlage unseres materiellen Lebens und Wohlstands. Die Rohstoffe sind aber nicht unendlich verfügbar und es gibt Konkurrenzen bei ihrer Nutzung. Ein schonender und effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen wird eine Schlüsselkompetenz zukunftsfähiger Gesellschaften sein. Um ein größeres gesellschaftliches Bewusstsein für natürliche Ressourcen zu schaffen und eine entsprechende Kultur in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu etablieren, sollen Ressourcenkompetenzen im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in allen Bildungsbereichen verankert werden. Das BilRes-Netzwerk trägt zur Umsetzung und Ausgestaltung des deutschen Ressourceneffizienzprogramms ProgRes im Bereich der Ressourcenbildung bei.

BilRes-Ressourcenspiele-Nachmittag

Auf verschiedenen Wunsch bieten wir am Vortag, dem 17.09.2018 den 1. BilRes-Ressourcenspiele-Nachmittag von 16:00 bis 20:00 Uhr an. Hier besteht die Möglichkeit verschiedene Spiele rund um Ressourceneffizienz und Ressourcenschonung kennenzulernen und ausgiebig zu testen.

Derzeit werden folgenden Spiele angeboten: Planspiele aus dem RE:Plan Konsortium, Goods-Loop der TU Berlin und Resilience Earth der Uni Augsburg.

Weitere Informationen unter: www.bilress.de

Lernen und Lehren in Lernlaboren und Lernfabriken – praktische Wege der Ressourcenbildung

Erfahrungs- oder handlungsbezogenes Lernen gelten als sehr effektive Lernformen und werden in der beruflichen Bildung seit langem praktiziert. Für die anderen Bildungsbereiche wird deshalb der Praxisbezug von der Pädagogik verstärkt gefordert. Lernlabore und Lernfabriken sind einerseits etablierte, andererseits im Zuge von Digitalisierung oft neue Beispiele dieser Lernkultur. Diese bieten für die verschiedenen Bildungsbereiche die Möglichkeit eigenständig oder angeleitet auszuprobieren, zu experimentieren, zu entwickeln und im Austausch mit anderen zu lernen. Aber gibt es auch im Bereich der Ressourcenbildung praxisnahe und wirklichkeitsgetreue Ansätze und Projekte? Auf der 9. BilRes-Netzwerkkonferenz stehen diese Praxisräume im Vordergrund: Konzepte aus allen Bildungsbereichen werden vorgestellt und diskutiert. Zudem haben die Teilnehmenden die Gelegenheit in der Lernfabrik der Technischen Hochschule Mittelhessen selbst aktiv zu werden und das Konzept Lernlabor zu erleben. Wie in der Vergangenheit wird bei der Netzwerkkonferenz gelebte gute Didaktik und Praxis in den Bildungsbereichen Schule, Ausbildung, Hochschule und Weiterbildung thematisiert.

BilRes-Netzwerk

Das BilRes-Netzwerk lebt vom Treffen, Kennenlernen, Austausch und voneinander Lernen der Netzwerkmitglieder und allen Bildungsinteressierten. Das Netzwerk führt Vertreter/-innen aller Bildungsbereiche mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaften zusammen. Zweimal im Jahr finden dazu Netzwerkkonferenzen abwechselnd in Berlin und Frankfurt am Main statt. Weitere Informationen und Materialien auf www.bilress.de

Save-the-date 10. BilRes-Netzwerkkonferenz:

- Berlin, 19.03.2019